Stadt Regensburg, Postfach 110643, 93019 Regensburg

Per E-Mail an:
Herrn Stadtrat
Jakob Friedl

Friedl.Jakob@stadtrat.regensburg.de

Sachbearbeitung
Hausanschrift
Zimmernummer
Telefon
Telefax
E-Mail
Internet

Teresa Schmailzl
Altes Rathaus
4 b
09 41/507-1104
09 41/507-1109
[sitzenungsdienst@regensburg.de](mailto:sitzungsdienst@regensburg.de)
www.regensburg.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Az., bitte bei Antwort angeben

Regensburg,

D1/Amt 10/Schm

18.06.2025

Fragenkatalog zu den Tennisplätzen am Weinweg

Sehr geehrter Herr Friedl,

mit E-Mail vom 28.04.2025 haben Sie mehrere Fragen zur geplanten Errichtung von Tennisplätzen am Weinweg gestellt. Zu dieser Thematik hatten Sie außerdem einen Antrag eingereicht, der in die Zuständigkeit der laufenden Verwaltung fällt. Nachfolgend finden Sie die Antworten zu Ihren Ersuchen:

1. Wie viel Sportfördergelder bezieht der Verein voraussichtlich für die Baumaßnahme und den Unterhalt der drei neuen Tennisplätze? Mit wie viel Geld wird sich die Stadt Regensburg beteiligen?

Laut Sportförderrichtlinien gibt es eine Förderung für den Bau der drei Tennisplätze von bis zu einem Drittel der Investitionskosten. Sportförderung für den Unterhalt von Tennisplätzen gibt es nicht.

2. Wäre es möglich, die Stellungnahme vom 12.02.2025 des Amts für Sport und Freizeit einzusehen, das die Baumaßnahme befürwortet?

Eine Einsichtnahme ist möglich, hierfür muss ein Termin beim zuständigen Fachamt vereinbart werden.

Das Amt für Sport und Freizeit hat das öffentliche Interesse an dem Vorhaben als deutlich gegeben angesehen.

3. Wie wurden die Auswirkungen der Baumaßnahme auf Mensch und Tier abgewogen? Kann mir hier detaillierterer Einblick gewährt werden?

In der Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen, Natur- und Klimaschutz am 01.04.2025 wurde unter Tagesordnungspunkt 5 die Beschlussvorlage „Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für die Errichtung von Tennisplätzen am Weinweg (...)“ behandelt. Auf die entsprechenden Ausführungen im Sachverhalt wird verwiesen.

4. Wie wurden die Lärmauswirkungen der Tennisplätze auf Mensch und Tier abgewogen? Gibt es Gutachten hierzu? Kann ich diese einsehen?

Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Ökologie) sowie Lärmauswirkungen werden im Baugenehmigungsverfahren im Rahmen der Fachstellenbeteiligung von Seiten des Umweltamts geprüft. Diesbezüglich liegen dem Bauordnungsamt entsprechende Stellungnahmen der Fachstelle vor. Außerdem wurde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ein immissionsschutztechnisches Gutachten eingereicht.

5. Ist es möglich, die Stellungnahmen der Anlieger zum Bauprojekt einzusehen?

Dem Bauordnungsamt liegen keine Stellungnahmen von Anliegern vor.

6. Wird in Zukunft nur Tennis gespielt – oder auch Paddle Tennis – also über Bande, was besonders lärmintensiv ist?

Es handelt sich um drei Außentennisplätze. Somit wird kein Paddle-Tennis gespielt.

7. Werden Parkplätze ausgelöst? Falls ja, wo und wie werden diese abgebildet und ausgeführt?

Für den Neubau der drei Tennisplätze sind gemäß Art. 47 Bayerische Bauordnung (BayBO) i. V. m. der Stellplatzsatzung (StS) der Stadt Regensburg pro Spielfeld zwei Kfz-Stellplätze und ein Fahrrad-Stellplatz herzustellen.

Die erforderlichen sechs Kfz-Stellplätze und drei Fahrrad-Stellplätze werden auf dem Baugrundstück nachgewiesen.

Zur Gestaltung der Stellplätze trifft § 8 StS Regelungen, welche entsprechend einzuhalten sind (z. B. wasserdurchlässige Befestigungsart).

8. Ist es möglich, das Protokoll der Sitzung des Naturschutzbeirats einzusehen, der am 26.02.2025 mit dem Bauvorhaben befasst wurde?

Die Sitzung des Naturschutzbeirats erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung. Eine Einsichtnahme in das Protokoll ist daher nicht möglich.

9. Liegen der Verwaltung schriftliche Stellungnahmen des Naturschutzbeirats vor? Ist es möglich, diese einzusehen?

Fehlanzeige

10. Liegen der Verwaltung Stellungnahmen der Anlieger vor? Ist es möglich, diese einzusehen?

siehe Antwort zu Frage 5.

11. Mit wie viel Geld wurden Bau und Unterhalt der Tennishalle des RTK 2024/2025 bezuschusst? Mit wie viel Geld Bau und Betrieb der neuen Traglufthalle?

Der Bau der Traglufthalle wurde mit rund 67.000 Euro bezuschusst, eine Unterhaltsförderung gibt es hierfür nicht.

Der Bau der Tennishalle im Jahr 2011 wurde mit ca. 116.000 Euro gefördert. Die Unterstützung für den Unterhalt beträgt bisher jährlich 6.600 Euro.

12. Wie ist die Auslastung auf den geförderten Tennisplätzen der anderen Regensburger Vereine?

Die beiden Tennisvereine TC Rot-Blau und Regensburger Tennisklub e. V. haben aktuell einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder. Auch beim TC Schwarz-Weiß Schwabelweis sind die Belegungskapazitäten ausgereizt.

Antrag 4: Die Verwaltung legt im zuständigen Ausschuss dar, wie die Auslastung der Tennisplätze in Regensburg ist und wie die Tennisvereine gefördert werden. Die Verwaltung stellt dem zuständigen Ausschuss eine Strategie vor, um über positive und negative Anreize bei der Vergabe von freiwilligen Leistungen eine gleichmäßigere Nutzung der Anlagen und Kooperationen zwischen Vereinen zu fördern.

In den letzten fünf Jahren ist eine verstärkte Antragstellung hinsichtlich des Baus von Tennisplätzen im Stadtgebiet Regensburg festzustellen.

Grundlage hierfür ist der Mitgliederzuwachs in der Sportart Tennis im gesamten Bundesgebiet, insbesondere in den Ballungsräumen. Mit 1,5 Mio. Menschen rangiert der Deutsche Tennisbund auf Platz vier der zehn beliebtesten Sportarten in Deutschland.

Nicht nur die Tennisabteilung des Regensburger Tennisklubs expandiert (ca. 800 Mitglieder), sondern auch im Stadtosten beim TC Schwabelweis sind enorm hohe Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Nach dem Neubau einer Zweifeld-Tennishalle stiegen die Mitgliederzahlen innerhalb von zwei Jahren von 300 auf nun 420 Mitglieder. Der Verein wird in Kürze die Marke von 500 Mitgliedern überschreiten. Deswegen werden im Sommer 2025 zwei weitere Sandplätze auf dem Areal der ehemaligen versiegelten Stockplätze entstehen.

Insgesamt betreiben im Stadtgebiet etwa 2.800 Tennisspielende auf rund 55 Plätzen ihren Sport. Das entspricht etwa 51 Aktiven pro Tennisplatz.

Die städtischen Tennisvereine werden bei Investitionsmaßnahmen bis zu einem Drittel aus Sportfördermitteln gefördert. Für vereinseigene Tennishallen (außer Traglufthallen) erhalten die Vereine einen jährlichen Betriebskostenzuschuss: Für eine Drei-Feld-Tennishalle 20.000 Euro und für eine Zwei-Feld-Tennishalle 13.200 Euro. Bei Außentennisplätzen gibt es keine Unterstützung.

Soweit Tennisvereine Bedarfe an Belegungszeiten anmelden, berät der Vereinsservice des Amts für Sport und Freizeit und stellt den Kontakt zu aufnahmefähigen Tennisclubs her. Dies ist jedoch eher die Ausnahme, da wie oben ausgeführt, die Auslastung meist sehr hoch ist. Die Kommunikation geschieht stets respektvoll und auf Augenhöhe, da die gesetzlich garantierte Vereinsautonomie eine andere Vorgehensweise nicht erlaubt.

Mit freundlichen Grüßen

Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin